

Protokoll von der 2. Videokonferenz zum Stand „Darßbahnprojekt“ am 31.01.23 (geleitet von Frau Herkenrath)

Frau **Andrea Herkenrath** – zuständige Abteilungsleiterin für Verkehr und Straßenbauamt des
Wirtschaftsministeriums MV
Herr Thomas Engel – Bearbeiter im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Herr Dr. Martin Rachuj – Persönlicher Referent des Parl. Staatssekretär's für VR und das östliche
Mecklenburg *Herrn Miraß*
Bl: - Frau Dr. B. Werner und Frau Ch. Schibilski

Frau Herkenrath:

- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde angeschoben
- Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz des Bundes (GVFK) - Mittel sollen Hauptteil der Finanzierung sichern

Ergebnis: Sommer 2023 - hoffentlich Nutzen/Kosten-Verhältnis größer 1, dann Anmeldung beim Bund durch Vorhabenträger (UBB)

Bauabschnitt 1: B a r t h / B r e s e w i t z

- Bauabschnitt ist planfestgestellt
 - Entwurfs- und Genehmigungsplan für Haltestelle **Bresewitz** läuft
 - für **Barth** läuft Genehmigungsplanung
- Ziel:** bis Ende des Jahres 2023 - Plangenehmigungen für beide Verkehrsstationen

Bauabschnitt 2: M e i n i n g e n – B r ü c k e - Straßen- und Schienenbrücke

- Zuschlag an Planungsbüros Dezember 2020 - Vorplanung inkl. Variantenuntersuchung, Straßenbauamt Stralsund und Vorhabenträger Schiene (UBB) eng verzahnt in Abstimmung, 1. Quartal 2023 Variantenvergleich beendet
- Ende 2024/2025 Einleitung Planfeststellungsverfahren bei entsprechender Behörde, Rückbau der alten Brücke, Behelfsumfahrung wird ebenfalls zurückgebaut
- Ersatzneubau als Hauptaugenmerk der Planung, Meiningen-Brücke wird prioritär bei Vorhabenträger Straßenbauamt Stralsund behandelt
- Gleislage soll in Bestandslage mit möglichst kurzer Streckenführung an das Bestandsnetz gebaut werden
- Brücke bekommt auch Radweg

Bauabschnitt 3: B r e s e w i t z / Z i n g s t o h n e Brücke

- Planfeststellungsunterlagen mussten nachgearbeitet werden, aufgrund zusätzlicher Anforderungen des Eisenbahnbundesamts als Genehmigungsbehörde
- bis 1. Quartal 2023 Unterlagen überarbeitet, hoffentlich bis 3. Quartal 2023 Erwirkung des Planfeststellungsbeschlusses
- temporärer oder dauerhafter Grunderwerb in allen Bauabschnitten notwendig
- UBB will DB einbinden, damit diese Grunderwerb mit unterstützt

Bauabschnitt 4: Z i n g s t / P r e r o w

- Vorplanung - Konflikte Alte Trasse mit Landesstraße/Parkplätzen/Übergängen problematisch
- Vorzugsvariante liegt vor
 - zwischen Zingst und Prerow Tausch Landesstraße/alte Bahntrasse, mit Bürgermeister und Bauausschussvorsitzenden von Prerow besprochen, keine einfachen Gespräche
 - Abstimmung Gemeinde Zingst/Prerow nicht zielführend / Gemeinden zurückhaltend, Trassentausch als Diskussion dort nicht beliebt,
 - Gemeinden müssen noch überzeugt werden